

Im Kampf um's Glück.

Original-Roman von F. Herrmann.

(Nachdruck verboten.)

(32. Fortsetzung.)

„Wenn ich nur wüßte, wozu ihr mir das Alles erzählt! — Ich habe meine Bedingungen vorher gemacht, ihr seid darauf eingegangen und wenn ihr nun glaubt, dabei zu kurz zu kommen, so ist das nicht meine Schuld, sondern die Eure und kümmert mich nicht im Mindesten. Wenn ihr indessen den Schluß der Geschichte gut durchzuführen versteht und wenn es mir meine Mittel gerade gestatten, so werde ich mich vielleicht zu einem kleinen Extrageschenk bereit finden lassen. Natürlich verspreche ich damit gar nichts und ziehe das eben Gesagte auf der Stelle zurück, falls ihr Euch einfallen lassen solltet, darauf zu pochen und irgend etwas zu fordern!“

Die beiden Bürger wechselten einen raschen Blick und schwiegen. Sie mochten gut genug wissen, daß mit ihrem Verwandten, der ihnen da so unnahbar und entschlossen gegenüber saß, nicht nach Belieben zu spielen sei, und daß es immer noch das Beste sei, sich seinen Weisungen einfach zu fügen.

Wendelin selbst schien mit dem Eindruck seiner Worte sehr zufrieden zu sein, denn ein leichtes, fast unmerkliches Lächeln glitt um seine Mundwinkel und der Ton seiner Stimme klang um eine kleine Nuancierung freundlicher, als er nach kurzem Schweigen fortfuhr:

„Was ihr zu thun habt, werdet ihr also hoffentlich wissen! Abraham schreibt übermorgen den Brief, dessen Concept ich Dir gestern gegeben habe, an Fräulein Paula Bergmann und Du Israel empfangst sie Tags darauf in dem Comptoir, das ich zu diesem Zweck durch Abraham habe mieten lassen. Ich setze indessen voraus, daß Du da ohne diesen abscheulichen Kasten und überhaupt in etwas menschlicherer und weniger auffälliger Gestalt erscheinen wirst!“

„Aber wird die junge Dame auch kommen?“

„Laßt das nicht Eure Sorge sein! — Ich sage Euch, sie wird kommen, und ohne Thränen und Lamentationen wird es dabei wohl auch schwerlich abgehen! Ich bitte mir aus, Israel, daß Du keine Kinderereien machst, und daß Du sie nicht aus dem Zimmer gehen lässest, ohne das Papier von ihr in der Hand zu haben!“

„Müßte mich doch der Gott meiner Väter nicht haben alt werden lassen über siebenzig Jahr, wenn ich vergessen sollte meine Schuldigkeit über Weiberthränen und Lamentationen! Aber ich kann ihr freilich nicht ab-

nehmen das Schriftstück mit Gewalt und wenn sie sich nicht will dazu verstehen, werd' ich sie müssen davon gehen lassen auch ohne das!“

„Ich sage Dir aber, daß es nur auf Deine Geschicklichkeit ankommt, und daß Du eine Dummheit gemacht haben mußt, wenn sie nicht unterschreibt. Ich habe noch niemals etwas Unausführliches von Euch verlangt.“

„Nun gut, wir werden ja sehen!“ meinte der Alte, ohne scheinbar von dem nicht sehr höflichen Ton Wendelin's irgendwie gereizt zu sein, „doch muß ich Dir sagen, daß von all' den seltsamen Gendeln, die ich in meinem Leben erfahren, dies der allerseitsamste ist.“

„Ich habe Deine Kritik nicht verlangt! Da ihr mir Eure Dienste nicht aus gutem Willen, sondern für schwere Bezahlung leistet, so bin ich Euch wohl keine Auskunft über den Zweck meiner Handlungen schuldig.“

Adolf Bürger lächelte und schlug sich mit der Hand auf's Knie.

„Müßten wir doch sein recht einfältig, wenn wir's nicht hätten längst errathen! Nu, wir wollen Dir wünschen Glück zur Verheirathung mit der Tochter vom reichen Commerzienrath Bergmann.“

Einen Augenblick schien es, als wolle Wendelin zornig auffahren, aber er bezwang sich gleich wieder und stieß ein kurzes, eben nicht angenehm klingendes Lachen aus.

„Macht Eure Combinationen ganz nach Belieben,“ sagte er. „So lange ihr Eure Schuldigkeit thut, will ich Euch das nicht verwehren! A propos, Abraham, hast Du in den letzten Tagen irgend etwas von Wallhofer gehört?“

„Ich denke, er wartet mit großer Sehnsucht auf die zweite Zahlung; denn seine Situation muß schon anfangen, etwas bedenklich zu werden. Er muß sehr fest gerechnet haben auf mich und auf den unbekannten Gönner, denn er war verschiedene Verpflichtungen eingegangen, und nachdem ich überall ausgesprengt habe, daß er unfähig sei, zu zahlen, werden die Leute sich nicht besinnen, ihn zu drängen aus Leibeskräften.“

„Es ist gut! Wir haben uns also in allen Punkten verstanden! Wenn ihr Eure Sache gut macht, können wir Alle mit dem Geschäfte zufrieden sein!“

Er erhob sich, bat sich im Abgehen etwas Feuer für eine frische Cigarre aus, die er seinem eleganten Stuhl entnommen hatte, und verließ mit einem kaum merklichen herablassenden Gruß das seltsame Geschäftslokal. Mit geschmeidiger Freundlichkeit in Haltung und Geberden begleitete ihn Abraham Bürger bis zur Thür.

Raum aber hatte sich diese hinter dem Prokuristen geschlossen, als sich der Rothhaarige aufrichtete und drohend beide Fäuste hinter dem Davongehenden ballte.

„Er behandelt uns wie Hunde und ist doch nur unseresgleichen,“ murmelte er ingrimmig zwischen den Zähnen. „Nicht einmal eine von seinen Cigarren bietet er mir an! — Ich wollte, ich könnt' ihn verderben, statt ihm noch höher hinaufzuhelfen!“

„Je höher er steht, desto tiefer er fällt!“ versetzte der Alte mit philosophischer Ruhe. „Was er uns bezahlt, das thun wir. Sein Verderben kommt früh genug; denn er spielt viel zu gewagt, wahrhaftig, viel zu gewagt!“

Damit war ihr Gespräch über diesen Gegenstand zu Ende und ihr Gewissen beruhigt. Der alte Bürger schlürfte in ganz kleinen Quantitäten den Rest seines Kaffees und Abraham flüster ihm dabei sehr angelegentlich allerlei Dinge zu, die sehr große Vorsicht zu fordern schienen, da er seine Lippen dem Ohr des Alten so nahe brachte, daß selbst eine im Zimmer anwesende dritte Person den Inhalt seiner Mittheilungen kaum hätte auffassen können.

(Fortsetzung folgt.)

Humoristisches.

*** Ursache und Wirkung.** Zimmerherr: „... Aber können Sie denn nicht besser einheizen!? Ich habe stets eiskalte Füße!“ — Hausfrau: „Ja, wenn Sie immer eiskalte Füße haben, dann kann's im Zimmer freilich nicht warm werden!“

*** Unerhört.** Mr. Fox hat das Unglück, im Zoologischen Garten in den Bärenzwinger hinabzustürzen, wird aber glücklich, ohne daß ihm das Geringste passiert ist, herausgezogen. „Bringen Sie mich zur Direction,“ sagt er draußen zu den Wärtern, „damit ich mich kann beschweren, weil die Bären sind ganz zahm!“

*** Beruhigung.** Frau Rath: „Ach, Herr Doctor, wären Sie doch heute Morgen dagewesen! Ich habe wohl fünfzig Mal niesen müssen!.. Was hätten Sie dazu gesagt?“ — Arzt: „Fünfzig Mal „Prosit“, gnädige Frau!“

Eine Sparkasse

Kann sich jede Hausfrau anlegen, wenn sie Rathreiners Kneipp Kaffee verwendet. Halb Bohnenkaffee und halb Rathreiners Kneipp Kaffee liefert für wenig Geld den vorzüglichsten Kaffee.

17945

Grösste Auswahl Kinder-Confection für Mädchen und Knaben.

Sämmtliche Waschkleider

6916 sind eingetroffen.

S. Hamburger,

Specialität eleganter Kinder-Garderoben,
Langgasse 9.

Theresien-Apotheke

Emserstrasse 20.

Eduard von Meyerfeld,

Wiesbaden, den 19. April 1894.

6813

Wiener Schuhlager,

Kirchgasse 16, gegenüber Hotel Nonnenhof

Zur Saison: Damenstiefel u. Schuhe aller Arten 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mt. u. Herrenstiefel u. Schuhe 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Mt., Promenadenschuhe von den einfachsten bis zu den elegantesten in großer Auswahl, Lakierstiefel und -Schuhe, Gauschuhe 1, 1.50 u. an, Kinder-, Mädchen-, Knabenstiefel u. Schuhe aller Arten in best. bester Qualität, größter Auswahl, billigsten Preisen.

A. Schreiner.



Kinderwagen

von Mt. 9.50 bis 120 Mt., alle Neuheiten am Lager. Grösste Auswahl am Platz vom einfachsten bis elegantesten, passend für alle Stände. Preise wieder bedeutend ermäßigt. Durch waggonweisen Bezug billiger als überall. Größtes Lager von Sportwagen, Kinderstühlen und eisernen Kinderbetten. 6277

Caspar Führer

Kirchgasse 34, Part. u. 1. Etage.

Durch Gelegenheitskauf

bin ich in der Lage, einen großen Posten

solider und eleganter Schuhwaaren,

nur bestes und feinstes Fabrikat, bestehend in:

Damen-Chevreaux-Knopfstiefel,
„ Kid-Knopfstiefel mit und ohne
Lackblatt,
„ Kalbleder-Knopfstiefel,
„ Chevreaux-Zugstiefel,
„ Kid-Zugstiefel mit und ohne
Lackblatt,
„ Kid-Zugstiefel m. Knopflasche
„ Kalbleder-Zugstiefel in ver-
schied. schönen Mustern,
„ Schnürstiefel,

Damen-Halbschuhe in Chevreaux,
Kid- und Kalbleder, zum
Schnüren und Knöpfen,
Herren-Walk-Zugstiefel, einhellig, in
feinstem Kalbleder,
Herren-Kalbleder-Zugstiefel mit Kid-
ledereinsatz und Knopflasche,
Herren-Chevreaux-Zugstiefel,
Herren-Halbschuhe in allen schönen
Rustern

zu unglaublich billigen Preisen abzugeben.

Jeder, welcher Bedarf speciell an besseren Schuhwaaren hat, soll sich von der außerordentlichen Billigkeit überzeugen.

Wilhelm Pütz,

Webergasse 37,

„Zur Stadt Frankfurt“.

Anfertigung
nach Maß.

Reparaturen
gut und billig.

Pfälzer Hof,



Grabenstrasse 5.

aus der
Cognac
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.

Bei Consumenten beliebt.

Gr. Flasche Mk. 1.90,

2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Fr. Blank,

12 Bahnhofstrasse 12.

Eierfisten

per St. 30 Pf.

zu verkaufen.

Schwalbacherstr. 49.

6840

Bekanntmachung.

Montag, den 7. I. Mts., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Gärtnerei Konrad Spanknebel Eheleute von hier, ihr an der Dohmerstraße Nr. 60 belegenes Besitztum, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhaus mit ein- stöckigem Stallgebäude u. 20 a 05,75 qm Gebäudefläche und Garten tit dem Rathhaus hier, Zimmer Nr. 55 ertheilungs- halber versteigern lassen. 6921 Wiesbaden, den 24. April 1894. Der Oberbürgermeister. In Vertretung: Körner.

Krieger- und Militär- Verein.

Diejenigen Kameraden, welche sich bei dem Empfang Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. in Cronberg am Montag, den 30. April, Nachmittags 5 Uhr, be- theiligen wollen, werden ersucht, sich Freitag Abend 9 Uhr, im „Deutschen Hof“ einzufinden zu wollen. 6942 Abfahrt von hier 1 Uhr 10 Min. Um möglichst zahlreiche Betheiligung bittet Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 28. cr., Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslocal. Tagesordnung: 1. Pflanzendekoration bei Begräb- nissen. 2. Rückerstattung der Kaskogelder. (Bahlreiches Erscheinen erwünscht.) 6931 Der Vorstand.

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich sämtliche fertigen Herren- und Knaben- Garderoben zu jedem nur annehmbaren Preise. Ein großer Posten Herren- und Knaben-Güte in Stroh und Filz ist noch am Lager. Sämtliche Waaren sind neuester Mode und gut verarbeitet und ist jedem Gelegenheit geboten, seinen Bedarf billig zu decken. M. Walter, 3 Michelsberg 3, im Hause des Herrn Einger. 6850

Kaffee, gebrannter, per Pfund Mk. 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80 u. 2. Eigene Dampf-Brennerei. Kaffee, roher, per Pfd. Mk. 1,20 bis Mk. 1,70. Thee, Chocolate, Cacao, Biscuits, sowie alle Colonialwaaren in bester Qualität zu billigen Preisen empfiehlt J. M. Roth Nachf., Al. Burgstraße 1. 6927

„Zum Vater Jahn“, Röderstraße 3. Schönes Vereinslokal mit Piano steht den Vereinen oder Gesellschaften zur Verfügung. 9748

Bekanntmachung.

Der auf Grund des § 1 des Canal-Ortsstatuts vom 11. April 1891 aufgestellte und durch überein stimmenden Beschluß des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung für das Rechnungsjahr 1894/95 festgesetzte Kostentarif für die durch die Stadtgemeinde auszuführenden Hausanschlüsse wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Wiesbaden, den 15. April 1894. Der Magistrat: v. Jbell.

Kosten-Tarif

für die durch die Stadtgemeinde auszuführenden Hausanschlüsse-Canäle.

Position.		Beschreibung der Leistung.	Preis.	
B.	Mk.		Pfg.	
I. Herstellung von Rohrkanälen:				
1		Liefen von Thonröhren, einschließlich Jacobs, nebst Dichtungsmaterial und solche fertig zu verlegen; Herstellung der Baugrube; Aufnehmen der Bedeckungen der Straßen, Fußwege, Einfahrten, Keller und Höfe; Ausheben des Grundes, Durchstemmen der Fundamentmauern nebst Wiederherstellen derselben; die Dicke der Mauer summiert sich zur Länge der Baugrube; ordnungsmäßiges Wiedereinfüllen des Grundes; Wiederherstellung des Pflasters, ausgenommen gemauertes Mosaispflaster und dergl.; Abfuhr des übrigbleibenden Grundes u. bei einer Tiefe der Baugrube bis zu 1 Meter und bei einer Lichtweite der Röhren von:		
	a	150 mm	pro lfd. m	50
	b	125	"	20
	c	100	"	80
	d	75	"	50
2		Desgleichen, bei Verwendung von gußeisernen Ruffentröhren u. wie Position 1.	pro lfd. m	13
3	a	Zuschlag zu Pos. 1 und 2, bei je 50 cm Reichtiefe der Baugrube, einschließlich Abspriessen u.	pro lfd. m	1
4	b	Abzug von Pos. 1 und 2, wenn besondere Bedeckung fehlt	pro lfd. m	8
5		Zuschlag für Abbruch in der Baugrube befindlichen, mittelfesten Mauerwerks oder Fels — 3. B. gewöhnliches Backsteinmauerwerk, einschließlich Abfuhr,	pro cbm	5
6		Desgl. bei besonders festem Mauerwerk oder Fels. 3. B. Backsteinmauerwerk in Cementmörtel pro cbm	pro lfd. m	8
7		Zuschlag für Wiederherstellung der Bedeckungen der Straßen, Wegsteige u., wenn solche aus Beton oder Asphalt bestanden, einschließlich der Unterlage,	pro lfd. m	1
8		Anschließen eines vorhandenen gußeisernen Standrohrs der Regenabfallleitung an den Sandfang oder die unterirdische Leitung		20
		Liefen und Anpassen eines gußeisernen Standrohrs, einerseits an das Regenabfallrohr, andererseits an den Sandfang oder an die unterirdische Leitung und Befestigen an der Fassade, einschließlich Verdichten der Verbindungen, Zugabe des Dichtungsmaterials, der Rohrkanten und Rohrschellen, sowie Verputzen kleiner etwa ausgebrochener Stellen der Mauer, bei einer Lichtweite von:		
	a	100 mm		8
	b	80 oder 75 mm		5
9		Zuschlag zu Pos. 7 und 8, wenn über dem Standrohr zwei Regenabfallröhren zusammengeführt werden, einschließlich Zugabe von Zinkbögen und einem Stück Zinkrohr — Zink Nr. 12 —; sämtliche Verbindungen verdichtet		5
10		Zuschlag zu Pos. 8, wenn hierbei ein Stagenbogen Verwendung findet und zwar:		
	a	Bei einer Lichtweite von 100 mm		4
	b	75 oder 80 mm		3
11		Zuschlag zu Pos. 8 und 10, wenn das Standrohr theilweise (bis zur Hälfte) in die Mauer eingelassen wird, einschließlich Verputz		1
12		Desgleichen, wenn es ganz eingelassen wird		2
II. Entwässerungsgegenstände einschl. Anbringen:				
13		Liefen und fertig Versetzen eines Regenrohrsgeruchverschlusses		15
14		Liefen und fertig Versetzen eines Hochwasserverschlusses, einschließlich der nöthigen Maurerarbeit bei einer Lichtweite von:		
	a	150 mm		45
	b	100 mm		30
	c	70 mm oder 80 mm		25
	d	50 mm		22
15		Liefen und Einsetzen eines gußeisernen Spundkastens in gußeisernen Leitung oder, wenn ein Revisions-schacht nicht hergestellt wird, in eine Thonrohrleitung:		25
III. Mauerarbeiten.				
16		Vollständiges Herstellen eines Revisions-schachtes einschließlich Erdbarbeit, Liefen des Materials als: Steine, Sand, Kalk, Cement u., des gußeisernen Spundkastens, des gußeisernen Rahmens mit Deckel bis zu 0,50 Meter Tiefe		56
17		Zuschlag zu Pos. 16, bei Verwendung eines verkräfteten Deckels		8
18		Zuschlag zu Pos. 16 für ein Rohr von je 0,10 Meter Tiefe, einschließlich Zugabe der Einziegeleisen		2
19		Liefen und Versetzen eines Einziegeleisens oder Bearbeiten eines hierzu passenden Thonrohrstücks und Einsetzen desselben in einen gemauerten oder Rohrkanal		6
20		1 Kubikmeter Mauerwerk kostet:		16
	a	Aus Bruchsteinen in verlängertem Cementmörtel 1:1:6		20
	b	Aus gewöhnlichen Backsteinen in verlängertem Cementmörtel-1:1:6		
	c	(Zuzuschlag siehe unten bei f.)		
	d	Aus Blendsteinen in verlängertem Cementmörtel gemauert (1:1:6) und mit Cementmörtel 1:2 gefügt		26
	e	Aus Bruchsteinen in Schwarzkalkmörtel 1:3		13
	f	Aus gewöhnlichen Backsteinen in Schwarzkalkmörtel 1:3		17
		(Zuzuschlag siehe bei f.)		
21		1 Quadratmeter Putz (Cement: Sand = 1:2)		1
22		1 Kubikmeter Beton (1:3:6) herzustellen und zu verarbeiten, einschließlich aller Materialien		22
23		Für besonderes Durchbrechen und Wiederherstellen von Fundamentmauern, pro lfd. m Mauerstärke		10
		Für Tagelohnarbeiten werden berechnet:		
	a	Im Sommer:		
		a) Für einen tüchtigen Maurer	pro Tag	4
		b) " " " Arbeiter	"	3
		c) " " " Installateur	"	6
	b	Im Winter:		
		a) Für einen tüchtigen Maurer	pro Tag	4
		b) " " " Arbeiter	"	2
		c) " " " Installateur	"	4
IV. Lieferung von Gegenständen und Materialien,				
		deren Vergebung und Anbringung bezw. Verarbeitung seitens der Stadt im Taglohn erfolgen muß.		
24		Ein Hochwasserverschluß bei einer Lichtweite von:		
	a	150 mm		40
	b	100 mm		25
	c	70 mm — 80 mm		21
	d	50 mm		15
25		Ein Meter Thonrohr bei einer Lichtweite von:		
	a	15 cm		1
	b	12,5 cm		1
	c	10 cm		—
	d	7,5 cm		—
26		Ein Abzweig-Thonrohr () bei einer Lichtweite von:		
	a	15 cm		1
	b	12,5 cm		1
	c	10 cm		—
27		Ein Bogen-Thonrohr () bei einer Lichtweite von:		
	a	15 cm		1
	b	12,5 cm		1
	c	10 cm		—
	d	7,5 cm		—
28		1 lfd. m Eisenrohr von 15 cm Lichtweite		16
	a	1 Abzweig " " 15 " "		8
	b	1 Bogen " " 15 " "		8
29		Ein Standrohr für Regenabfallröhren bei einer Lichtweite von:		
	a	10 cm		5
	b	7,5 oder 8 cm		3
30		1 Stagenbogen bei einer Lichtweite von:		
	a	10 cm		3

Position.	B.	Beschreibung der Leistung.	Preis.	
			Gr.	Pfg.
31	b	7,5 oder 8 cm	2	—
	a	1 Rohrleitung für eine Lichtweite von:	1	10
	b	10 cm	1	—
32	b	7,5 oder 8 cm	—	05
33	a	1 Kilogramm Portland-Cement	4	60
	b	1 Kubikmeter Flugsand	3	70
34	a	1 " Grubenand	5	15
	b	1 " Flugsand	4	—
35	a	1 " Grubenand	—	03
36	a	1 Kilogramm Schwarzfall	—	03
	b	Gewöhnliche Backsteine, pro Stück	—	04
	c	Blendsteine, pro Stück	—	80
	d	Bruchsteine, pro Kubikmeter	30	—
37	a	1. Ein Kubikmeter Cementmörtel 1:2	—	45
	b	2. Ein Eimer Cementmörtel von 15 Liter Inhalt	20	—
	c	1. Ein Kubikmeter verlängerter Cementmörtel 1:1:6	—	30
	d	2. Ein Eimer verlängerter Cementmörtel (15 Liter Inhalt)	13	—
	e	1. Ein Kubikmeter Schwarzfallmörtel 1:3	—	20
	f	2. Ein Eimer Schwarzfallmörtel (15 Liter Inhalt)	—	—
38		V. Sonstiges.	2	50
39		Beifahren guten Ausfüllmaterials, sofern dasselbe durch städtisches Fuhrwerk herbeigeschafft werden muß, pro Kubikmeter, gleich zwei Jahren	3	—
		Für Darleihen der städtischen Baupumpe zur Wasserhaltung, einschließlich Transport derselben von und zur Arbeitsstelle, wobei jedoch die zur Bedienung nötigen Arbeiter im Tagelohn berechnet werden, pro Tag	—	—
		Anmerkung: Für alle sonst nicht aufgeführten Materialien und Arbeitsleistungen wird zu den reinen Selbstkosten ein Zuschlag von 15 Prozent für Lager-, Transport- und Verwaltungs-kosten erhoben.	—	—

Schirm-Fabrik

Franz Fischbach Nachf. Peter Kindshofen

23 Goldgasse 23. Ecke der Langgasse.

A. Otterson, prakt. Hydropath,
Taunusstraße 47, 1. St.
Naturheilverfahren spec. nach Pfarrer Kneipp,
Schwed. Heilgymnastik,
Massage-Kuren und Orthopädie.

Zahlreiche von allopathischen Ärzten an akuten Krankheiten, als: Diphtherie, Influenza, Gehirn-, Lungen-, Brust- und Rippenfell-, Blinddarms- und Unterleibs-Entzündung ausgegebene, sowie solche Kranke, welche wegen chronischer Leiden, z. B. Muskeln- und Gelenksrheumatismus, Gicht, Muskelschwund, spinale Kinderlähmung, Rückenmark-Ausdehnung, Neuralgie, Migräne, Syphilis und Neurasthenie, Gelenksneurose, Herzleiden, Magen-, Darmkatarrh, Krankheiten der Augen, der Niere, der Athmungsorgane u. dgl. seit jahrelang vergeblich bei obigen Ärzten Hilfe gesucht, sind von mir glänzend hergestellt.

Sprechstunden: Vorm. 9-12 Uhr, Nachm. 3-5 Uhr.

Von allen
Waschmitteln ist immer noch
das Beste, Praktischste
und Billigste
**Gioth's
Teigseife.**

Man achte darauf, nur
solche Packete zu bekommen,
die mit der Firma und
Schutzmarke, Schwan, ver-
sehen sind. Zu haben in
Wiesbaden bei M. Schüller
Neugasse, P. Enders, Michels-
berg, Chr. Mayer, Kero-
straße, J. B. Weil, Röder-
straße, K. B. Kappes, Bleich-
straße, C. Linenkohl,
Morigstraße, Peter Quint,
Marktstraße, J. S. Greuel,
Wellerstraße, W. Stauch,
Friedrichstraße 48, J. Frey,
Luisenstr., Ph. Kissel, Röder-
straße 27, K. Erb, Kero-
straße, W. Kautz, Stein-
gasse, Louis Schild, Lang-
gasse 3, Hch. Steinhauer,
Röschbach, Ludwig Dietz,
Viebrich, Armerstraße, Hrl.
Anna Engel, Viebrich.
20586

Ein schöner Prachtkäfig
aus Rinde, mit Springbrunnen
und Ristkäfigen, für einen Ger-
schäftsgarten am besten geeignet,
billig zu verkaufen bei
Hellwig in Kassel,
20586 Kirchstraße 14.

Zu verkaufen 6253
1 Landauer,
1- und 2-spännig zu fahren,
Fahrwagen, 2-spännig, und
verschiedene Pferde-Geschirre.
C. Capito, Adlerstraße 56.

Zwei
Erker-Einrichtungen
sehr billig zu verkaufen bei
Hch. Hess, Weberg. 28. 6885

Ein Sopha für 25 Mk., 1
Waschtisch für 12 Mk., 1
Küchenschrank für 10 Mk. und
1 Waschtisch für 1,50 Mk. zu
verkaufen. Hellmundstraße 37,
Stb. 1. Et. I. 9788

Photograph. Apparat
Grand-Camera 9x12 mit Zu-
behör billig zu verkaufen. Off.
unter 1. 16 an die Exped. des
Wiesbad. General-Anz. 9798

Ein kreuzsaitiger
Concert-Flügel
von Rittmüller & Sohn, Göttingen
ist bill. zu verkaufen. 6718
Bleichstraße 25.

Zu vermieten:
Adlerstraße 10
ein kleines Dachlogis a. 1. Juli
zu vermieten. 6887

Adlerstraße 56
ein schönes, großes Zimmer zu
vermieten. 6814

Adler-u. Kellerstr.-Ecke
eine schöne frei gelegene 3 Zim-
mer-Wohnung zu vermieten.
Räheres 1 Et. 6842

Karlstraße 2, 2.
Zimmer und Küche an ruhige
Leute sofort zu vermieten. 6556

Römerberg 8
eine leere Stube zu vermieten.
8789

Röderallee 30
Frontpfl.-Wohnung, 3 Stuben
u. Küche zu vermieten. Räheres
2. Et. 6871

Zimmer und Küche
in ruhigem, feinerem Hause von
alleinstehender, anst. Dame ge-
f. 6829 an die Exp. d. Bl.

Zuntz

Java-Kaffee

1 Mark 1.70 — 1.80 — 1.90 — 2. — das Pfd.,
in den bekannten und beliebtesten Qualitäten, ist zu haben in
Wiesbaden in den Niederlagen bei den Herren:

Aug. Engel, Königl. Hofl.,
Taunusstraße 4.
W. Schirg, Königl. Hofl., Schillerpl.
Ferd. Alert, Michelsberg 9.
W. H. Geinr. Birg, Weidhau-
und Oranienstraßen-Ecke.
W. Borgerhof-Wwe., Röder-
straße 28a.
W. Braun-Wwe., Morigstr. 21.
C. Brodt, Albrechtstraße 16.
J. C. Bärgerter Nachf. Schmidt,
Helmundstraße 35.
H. Burkard, Sedanstr. 1.
Heinr. Eifert, Neugasse 24.
P. Enders, Michelsberg 32.
P. Fuchs, vorm. Th. Leber,
Saalgasse 2.
W. G. Göttsch, Goethestr. 10.
Friedr. Groll, Göthestraße 1.
Jean Haub, Mühlgasse 18.
Th. Hendrich, Dambachthal 1.
Louis Himmel, Kerostr. 46.
Ph. Hiffel, Röderstr. 27.
W. H. Hies, Ecke Morig- u.
Göthestraße.
H. Hitz, Rheinstraße 79.
A. Koriheuer, Kerostraße 26.
Frau C. Krüger, Morig-
straße 64.
Louis Rende, vorm. C. W.
Bender, Ecke Eifert- und
Kellerstraße.
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8
Carl Loh, Karlstraße 33.
A. Löhner, Morigstr. 1.
J. Marquard, Morigstr. 16.
H. Mosbach, Delaspeestr. 5,
u. Kaiser-Friedrichring 14.
C. Moebus, Taunusstraße 25.
H. A. Müller, Adelshausstr. 28.
Ph. Nagel, Neugasse.
G. Koffel, Carlstraße 33.
J. Schaab, Grabenstraße 3.
Oscar Siebert, Taunusstr. 42.
J. Stiefelbauer, Langgasse 32
H. Strassburger, Kirogasse.
G. Stamm, Adelshausstr. 53.
J. W. Weber, Morigstraße.
Adolf Wirth, Ecke der Rhein-
straße und Kirchgasse.
Ph. Wehrhäußer, Ecke der
Rhein- u. Oranienstraße.
Carl Zeiger, Friedrichstr. 48
In Viebrich:
H. Schneiderhohn.
C. Steinbauer in Viebrich.
Mosbach.
In Wehen:
Morig Simon.
In L. Schwalbach:
Aug. Pfeiffer.
C. Stedert.
In Pfleim:
Th. Victor.
In Gadenburg:
C. Rorbach und
C. Rosenau.
In Geisenheim:
Carl Ruppert.
In Schierstein:
Carl Spick. 1496b

Wagenbeschwerden,
schwache Verdauung, Appetit-
losigkeit u. dgl. m. v. vielen
Jahren. Auf Wunsch bin ich gern
bereit, Jedermann unentgelt-
lich mitzutheilen, wie sehr ich
daran gelitten und wie ich an-
geachtet meines hohen Alters
dabon befreit worden bin. 17246
F. Roth, pens. Königl. Förster,
Wellerstr., Kreis Hörter.

!! Auf nach Stettin !!
Stettiner Lotterie, Ziehung
bestimmt 8. Mai cr. per Post
1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto u.
Lose 30 Pfg.) Leo Joseph, Berlin W.
Potsdamerstr. 71. 20596

Magnum bonum-
Kartoffeln
Rumpf 22 Pfg. 9722
Schwalbacherstraße 71.

Zu verkaufen:
Speisezimmer-
Einrichtung
hochfein, bill. zu verkaufen.
9717 Bleichstraße 25.

Neue Betten
und Polstermöbel billig zu
verkaufen. 6808
Adelshausstr. 50, Stb. 1.

Gartenbänke u. Sessel
von Naturholz gemacht, sind zu
verkaufen. 9759
Adlerstraße 58, Stb. Part.

Adlerstraße 52
ein l. f. s. f. f. zu verm. 9714

Schöne Wohnung
2 Zimmer event. auch 3 Zimmer
nebst Zubehör auf gleich oder
Juli zu vermieten. Räheres im
Sedanstraße Nr. 9. 6904

Kost & Logis.
Albrechtstr. 40
freundlich möbl. Zimmer billig
zu vermieten. Räheres im
Spezialladen. 6921

Bleichstraße 19
schönes großes möbl. Parterre-
zimmer mit spanischer Wand zu
vermieten. 9732

Bleichstraße 21,
Hinterh. 2 St. h. ist ein möbl.
Zimmer zu vermieten. 6704

Reinliche Arbeiter
erhalten billig Logis. Näh.
Bleichstraße 23, 2 r. 6588

Bleichstraße 35,
Stb. 1 St. l. erh. feinf. Arbeiter
Kost und Logis. 9687

Kl. Dokheimerstr. 6,
können 2 reinliche Arbeiter Logis
erhalten. 6881

Frankenstraße 21
Stb. 2 rechts, erhält ein Baden-
fräulein oder besserer Arbeiter
schönes Zimmer mit oder ohne
Kost. 9700

Häfnergasse 5,
1 St. r., erhalten anständige
junge Geschäftsleute sch. Logis
und Kost. 9784

Helenenstraße 16,
Wdh. 2 St. h. erhält. Arbeiter
billig Schlafstelle. 9780

Hellmundstraße 48
2 rechts, erhalten anst. Leute
Kost und Logis. 6892

Hermannstraße 18,
1 St., schön möbl. Zimmer an
einen anst. jungen Mann mit
Kost zu vermieten. 9687

Hermannstraße 28,
Stb. 1 St. h. r., ein sch. möbl.
Zimmer zu verm.; daselbst ist
ein sch. Kinderwagen bill. zu
verkaufen. 9762

Jahnstr. 30, Part.,
möbl. Zimmer mit Pension zu
vermieten. 6066

Louisenstraße 18, 2.
hübsch möbl. Zimmer für
Tage oder Wochen zu ver-
mieten. 9781

Mauergasse 19,
Stb. 2. St., kann ein anst. Ar-
beiter Kost u. Logis erhalten.

Schönes leeres Zimmer
billig zu vermieten. a
Morigstraße 64, Stb. 1.

Oranienstraße 19,
G. 1. St., möbl. Zimmer zu
vermieten. 9721

Schachtstraße 9b
einfach möbl. Zimmer zu
vermieten. 9751

Walramstraße 10
2 l. möbl. Zimmer zu verm. 9724

Walramstraße 12,
3 Tr. r., ein möbl. Zimmer
zu vermieten. 6873

Welltrichstraße 12,
2 St. erhält ein anst. Arbeiter j.
Mann schönes Logis mit Kost.

Zu mieten gesucht:
Ein junger Beamter sucht
zum 1. Mai
gut möbl. gesundes
Zimmer
in der äußeren Stadt, möglichst
mit bürgerlicher Kost für 64 bis
68 Mk. Offerten unter B. 12
an die Exp. d. Bl. 6929

Offene Stellen:
Weibliche Personen.
Ein Mädchen
9787
Neugasse 16, Wehgerladen.
Ein zuverlässiges
Mädchen
wird gegen gute Belohn. Vor-
mittags zu einem Kinde gesucht.
Näh. Exp. d. Bl. 9794

Eine flotte Verkäuferin
für ein Delicatessengeschäft ge-
sucht. Offerten mit Gehaltsan-
sprüchen unter 1. 10 an die
Exp. d. Bl. a

Männliche Personen.
Tüchtige
Rock- u. Hosenschneider
für dauernd gesucht. 9874
K. Berg, Kirchstraße 2a.

Stellung
Erziehung f. feber-
gem. Herren, Pro-
fessur u. Progr.
10 Pf. d. d. l. d. d.
Beamt. - Verein.
Stettin Deutschstr. 18016

Ein Tapeziererlehrling
gesucht. 6886
W. H. Bille, Adlerstr. 10.

Tücht. Bergoldergehilfe
gesucht, auch wird ein Lehrling
angenommen. Ellenbogengasse 14.

Ein braver Junge
kann die Schlosserei und das
Installations-Geschäft erlernen.
9765 32 Walramstr. 32.

Hausbursche
sofort gesucht.
J. W. Roth Nachf.,
H. Burgstraße 1.

Sichere Existenz !!
Reeller Haupt- od. Neben-
verdienst wird Jedermann
nachgewiesen. Näh. geg.
Einsendung von 60 Pfg.
in Briefmarken durch
J. A. Pickl & Co.,
Techn.-com. Bureau,
München. 20516

Neuen-Geladen:
Weibliche Personen.
Eine geübte Friseurin
empfiehlt sich. 9762
Schachtstraße 9b.

Eine geübte
Maschinen-Näherin
empfiehlt sich im Ausbessern,
sowie Anfertigung von Herren-,
Damen- u. Kinderwäsche bürger-
lichen Familien pro Tag 1 Mk.
Frau Hollmund,
9772 Spiegelgasse 6, 3 Tr.

Perf. Schneiderin sucht
noch einige Kunden in und
außer dem Hause. Näh. Bleich-
straße 11, Stb. 1 Et. r. 9791

Stickerin
sucht Beschäftigung in u. außer
dem Hause, nimmt auch Arbeit
in Geschäften an. Näh. Helmen-
straße 22, Stb. 3. 9766

Eine Frau
sucht einen Laden od. Comptoir
zu pachten. Adlerstraße 57, Stb.
2 Treppen. 9719

Eine geübte
Friseurin
sucht noch einige Damen. Näh.
Michelsberg 5, Laden. a

Eine Büglerin
sucht einige Kunden. 9788
Hermannstr. 16, 1 Etg.

Männliche Personen.
Ein jg. Mann sucht Stelle als
Musikant.
Näh. Langgasse 11 hier. 9785

Allgemeine Gewerbeschule zu Wiesbaden. Sommer-Semester 1894.

Sonntagszeichenschule.

Der Unterricht beginnt Sonntag, den 22. April, Vormittags 8 Uhr. Sämtliche neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugnis aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen bezahlen 3 Mark pro Semester.

Fachschule für Bau- u. Kunstgewerbetreibende.

Der Unterricht beginnt am Montag, 30. April, Vormittags 8 Uhr.

Fachzeichnen für Kunstgewerbetreibende.

Abend-Unterricht.

Der Unterricht beginnt Montag, den 30. April, Abends 8 Uhr, u. wird von Herrn Raler Brenner Montags und Donnerstags Abends von 8-10 Uhr erteilt. Honorar pro Sommer-Semester 5 Mark.

Zeichen- und Maßschule für Mädchen.

Der Unterricht beginnt Montag, den 30. April, Vormittags 10 Uhr, und wird von Herrn Raler Brenner Montags und Donnerstags Vormittags von 10-12 Uhr, und Dienstags und Freitags Nachmittags von 2-4 Uhr erteilt. Der Maßaal ist den Schülerinnen an allen Tagen zum freien Arbeiten geöffnet. Honorar pro Monat für Einheimische 6 Mark, für Fremde 10 Mark.

Modellschule.

Der Unterricht beginnt Dienstag, den 1. Mai, Abends 7 Uhr, und wird Dienstags und Freitags von 7-10 Uhr Abends von Herrn Bildhauer Schlies erteilt. Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mark, für ältere Personen 10 Mark pro Semester.

Wochenzeichenschule für Knaben.

Der Unterricht beginnt Mittwoch, den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr, und wird von den Herren Raler Brenner, Lehrer Bäßler und Stock Mittwoch und Samstags Nachmittags von 2-5 Uhr erteilt. Honorar pro Monat 2 Mark.

In sämtlichen Abteilungen findet bei der Eröffnung zugleich auch die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen statt. Das Schulgeld ist im Voraus bei der Anmeldung zu entrichten. 6791

Der Vorsitzende des Lokal-Gewerbevereins: Ch. Gaab.
Der Direktor der Gewerbeschule: Zitelmann.

Jede Mutter

beachte und versuche

Schneible's Kinder-Crème

(Geheimlich geschützt.)

Das beste Mittel gegen das Wundwerden der Säuglinge, gegen das Ausfliegen von Kranten, gegen Wundwerden der Füße, gegen Aufspringen der Hände und des Gesichtes.

Schneible's Kinder-Crème

sollte in keinem Haushalt fehlen.

Schneible's Kinder-Crème

ist von vielen Aerzten empfohlen und zu haben in Dosen zu 25 und 50 Pfg. in Wiesbaden bei A. Cratz, Langgasse, E. Möbus, Taunusstraße, A. Berling, Burgstraße, H. Wm. Birk, Adelhaidestraße, H. W. Daub, Saalgasse, H. Burkhard, Sedanstraße 1, N. Sinz (vorm. E. Franke), Friedrichstraße 47, M. Rosenbaum, Apotheker, Marktstr. 23, M. O. Gruhl, Bahnhofsstraße 10, J. Schorer, Oestrich a. Rh., Carl Krämer, Biebrich a. Rh., Andr. Gellweiler, Winkel a. Rh., M. Nass, Eltville, Carl Krämer, Geisenheim, A. Gattung II., Nieder-Walluf. Verkaufsstellen in Wiesbaden und Umgegend errichtet. 5318b

Caspar Schneible, Mainz.

Photographie. Taunusstrasse 2a,

Parterre.

Best eingerichtetes Atelier für Portraits, Vergrößerungen und Gruppen. — Aufnahmen bei jeder Witterung unter Garantie bester Ausführung.

C. H. Schiffer,

form. C. Bornträger,

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Griechenland und Sr. K. Hoheit des Fürsten von Hohenzollern. 8206

Anerkennungsschreiben höchster u. hoher Herrschaften.

Mäßige Preise.

Nicht höher denn in andern guten Ateliers.

Gute Qualität!
Billige Preise.
Herren-Hemden
In allen Weiten, von 4- an.
Kragen, neueste Modelle
von 50 Pfg. an.
Manschetten,
das Paar von 65 Pfennig an.
Theod. Werner,
Webergasse 30,
Langgasse Ecke.
6197

Baumwolle & Co.,
Königliche Hoflieferanten, WIESBADEN,
Ecke der Lang- u. Schlitzenhofstraße.
empfehlen
1678
Felle, Stiefel und Schuhe
Länder, Sohlen, Kanten, Schabbe, Cravatten, Strümpfe, Zerstücker, Bohwunde, Spielkarten, Tischdecken, Rückenlehnen, Messklappen, Stumpfhäuser, Schwammhauben, echt engl. und franz. let-Schuhwerk.
Gummibälle, Puppen, Matten, Absteige, Schürzen, Brusttaschen, Kissen, Hosenträger, Seilknoten, Blumensträuße, Leinwand, Gerolden, Wasserkissen, Tabakbeutel, Wundschalen, Wundschalen, echt engl. und franz. let-Schuhwerk.

Empfehle Neuheiten

von Tüll-Gardinen und Stores in Weiß, Creme u. Rosa. Stilvolle Muster. Nachahmungen von Spitzen und Spachtel-Gardinen. Abgehakte Fenster in jeder Preislage. Tüll-Gardinen und Stores für Keller u. Tüll-Gardinen und Stores goldfarbig. Gestützte Tüll- und Spachtel-Gardinen. Gestützte Spachtel- und Erdstall-Stores. Kaiser-Stores. Bunte Tüll- und Congreß-Stores. Reiche Stickereien in neuen farbigen Mustern.

Congreß-Stoffe. Sunfarbige Vitrages. Congreß-Einlage und Häuser. Spachtel- und Patent-Rouleaux. Spachtel-Borden. Spachtel- und Patent-Bettdecken für ein und zwei Betten. Zier- und Schutzdecken. Tisch- und Sopha-Läufer. Billigste und feste Preise.

Taunusstr. 47, Ernst Wutge, Taunusstr. 47, Haltest. d. Dampf- u. Pferdebahn. Haltest. d. Dampf- u. Pferdebahn. Sächs. Gardinen-Lager.

16 Equipagen. — 200 edle Pferde.



19. Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 8. Mai 1894.

16 Hauptgewinne: 200 edle Pferde
complete, hochlegante Equipagen und

darunter: 3 Vierspanner, 7 Zweifspanner, 6 Einspanner, 10 gerittene, gefattelte u. gezäumte Reitpferde u. zusammen: 2912 Gew. im Werte von 240 000 Mk. Loose (11 St. für 10 Mk.) Liste und hierzu 1 Mark Porto 30 Pfg. Einschreiben 20 Pfg. extra, versendet gegen Nachnahme, Postanweisung oder auch gegen Postmarken das Bankhaus: 1933b

Rob. Th. Schröder, Lübeck.
Wiederverkäufer gegen Rabatt gesucht.

Stroh- und Sommer-Hüte

das Neueste in größter Auswahl.

E. Hübinger,

6694 Ecke der Häfner- und Goldgasse.

Rabitzgewebe

empfehlte ab Lager zum Fabrikpreise die Eisentwaren-Handlung von 6919

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Kernseife.

1a weiße Kernseife . . . per Pfund 32 Pfg.
1a hellgelbe " " " 30 "
1a marmor. " " " 28 "
1a weiße Schmierseife " " " 24 "
1a gelbe " " " 20 "
1a Feigseifen billigt, 6339
bei Abnahme von 10 Pfund billiger,
sowie sämtliche Colonialwaren zu den äußerst billigen Preisen.

Gustav-Adolf-Str. 16. Herm. Kulp, Gartingstraße.

Goll. Vollharinge per Stück 4, 6 und 8 Pf.
Sauerkraut per Pfund 4 Pf.
Große türk. Pflaumen per Pfund 16 Pf.
Rübenkraut per Pfund 16 Pf.
Marmelade per Pfund 30 und 35 Pf.
Zimb. Rahmkäse, ganz, per Pfund 38 Pf.
Bestes Speisefett per Pfund 45 Pf.
Bestes Salatöl per Schoppen 40, 48 und 60 Pf.
Bestes Rübsöl, Vorlauf, bei 5 Schoppen 28 Pf.
Spiritus, den., hochgradig, bei 5 Schoppen 17 Pf.
Zucker per Pfund von 28 Pf. an.
Gebr. Kaffee per Pfund Nr. 1, Nr. 1.10 u. Nr. 1.20
mit Zusatz von Kaffeebohnen-Kaffee. 6923
J. Schaab, Grabenstraße 3.

Kornbrot

35 Pfg. ca 1/2 Pfd. schwerer als andere, werts zu 32 Pfg. angeboten und deshalb 35 Pfg.

billiger

4918
Feldstraße 2, J. Seibel, Feldstraße 2.

Feinste frische

Süßrahm- und Schweizerbutter,

sowie diverse Käsearten, Norddeutsche Würst und Corned beef stets im Auschnitt

offeriert
G. Wienert Nachf. R. Schrader,

Wiesbaden, Marktstraße 23.

Edites Kölner Corinthenbrot.

Bestes und vortheilhaftestes Brod (zum Essen ohne Zubehör) per Loth 50 und 25 Pfg. liefert täglich frisch auf Wunsch frei in's Haus die 5847

Bäckerei Wilh. Schütz,

Römerberg 18.

Verkaufsstellen: D. Fuchs, Ecke Saalgasse u. Webergasse, J. Chr. Kelpor, Kirchstraße 38, J. Marquart, Moritzstraße 16, P. Enders, Ecke der Schwalbacherstr. u. Riehelsberg, C. Petry, Ecke Hirschgraben-Steingasse, Friedr. Frankenfeld, Gustav-Adolf-straße 9, Part.

Molkerei und Sterilisir-Anstalt

Carl Först, Neugasse 9,

offeriert 6928

prima tagesfrische Süßrahmtafelbutter

per Pfd. 1.40 Mk.

" " Süßrahmbutter vom Bloß

per Pfd. 1.25 Mk.

Oelfarben und Fußbodenlache

zum Aufstreichen fertig; Stahlspäne, Parquetbodenwische, Leinöl, Terpentin, Pinsel etc. 6811

empfehlte
Willy Graefe, Droguerie,
Webergasse, Ecke der Saalgasse.

Für Schneider und Schneiderinnen.

Diverse Futterreste sind stets zu haben für 35-40 Pfg. per Meter bei Weher, Wörthstraße 1.